

Hannes Jaenicke: Lieber alter Hippie als schicker Reicher

Im barba radio-Talk „Mit den Waffeln einer Frau“ spricht der beliebte Schauspieler und Umweltaktivist, der neben dem deutschen auch einen US-Pass besitzt, über die aktuelle Lage in den USA. Darüber hinaus geht es im Interview mit Barbara Schöneberger u.a. um seine Abneigung gegen Promi-Exhibitionismus und eine eigene Politikerkarriere.

Köln, 4. Juni 2020 – Die gegenwärtigen Ereignisse in den USA lassen auch Hannes Jaenicke nicht kalt. Im Gespräch mit Barbara Schöneberger für deren Radio-Talk „Mit den Waffeln einer Frau“ auf barba radio erklärt der Schauspieler, Autor und Umweltaktivist mit deutschem und amerikanischem Pass: „Als Staatsbürger kann man sich wirklich nur noch schämen. Die Mehrheit der Amerikaner hat eben nicht Trump gewählt. Und diese Leute leiden jetzt am allermeisten.“ Er selbst sei weder „Trump-Fan“ noch Anhänger der Republikaner. Auf Schönebergers Frage, ob er sich selbst vorstellen könne, in die Politik zu gehen, antwortet er: „Meine Spielwiese sind die Medien und das Fernsehen. Die kann ich fruchtbarer beackern, wenn ich Filme mache, anstatt mich irgendwo im Bundestag zu verschleißen.“

Trotz alledem liebt Jaenicke sein Leben in Kalifornien. „Ich wohne in einem richtigen Hippie-Park“, so der gebürtige Frankfurter. „Ich bin umgeben von lauter älteren Herren mit dünnen, weißen langen Pferdeschwänzen, alten Hippies.“ Am Strand von Los Angeles gebe es zwei Gruppen: die Mega-Reichen und die Hippies. „Ich fühle mich zur letzteren Gruppe definitiv mehr hingezogen als zu den schicken Reichen“, gesteht er bei barba radio. Überhaupt sei die Hippie-Bewegung für den 60-Jährigen die bislang „letzte wirklich gültige und wichtige politische Bewegung gewesen“.

Weitere Einblicke in sein Privatleben lässt Hannes Jaenicke allerdings nicht zu. „Ich finde, dass es ein ganz großes Missverständnis ist, zu glauben, dass man sein Privatleben ausbreiten muss.“ Eine solche Einstellung habe für ihn etwas „Exhibitionistisches“. Und er fügt hinzu: „Ich möchte, dass die Leute über meine Arbeit reden, nicht über mein Privatleben.“ Und über eben diese Arbeit wird aktuell wieder viel gesprochen: Am 16. Juni zeigt das ZDF seine neueste Dokumentation „Im Einsatz für den Lachs“. Darin thematisiert er die Missstände in Lachsfarmen und die Überfischung der Meere. „Der Zuschauer wird den Spaß am Lachs essen relativ schnell verlieren, befürchte ich.“ Jaenicke ist sich sicher: „Wenn wir weiter konsumieren wie wir es vor der Corona-Krise getan haben, dann wird es auf Dauer schief gehen.“

Das komplette Interview mit Hannes Jaenicke gibt es am Samstag, den 6. Juni 2020, ab 11:00 Uhr in der Radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ auf barba radio. Das Format läuft immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr und sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr. *barba radio* ist auf www.barbaradio.de und via [App](#) zu empfangen. Die *barba radio*-App ist sowohl im App-Store als auch im Google Play Store erhältlich. Darüber hinaus steht das Gespräch ab Montag, den 8. Juni, als Podcast über die barba radio-App zur Verfügung.